FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

25. März 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Den 25t. Mart. 1724. 27.

Meine Predigt am Tage d. Verkündigt. Mariä.

1. Am heutigen Tage Verkündigt. Mariä habe ich Predigt über Luc. 1, 26 ꝛc. von der der Marien geschehenen Verkündigt. von d. Empfängniß u. Geburth des Herrn Christi. da 1. die Vorbereitung. 2. die Verkündigung selbst. 3. deren Bekräftigung erwegen ist. + die disposition ist hierbey.

Briefe von ——

2. Brief empfangen von Hr. Johann Michael Pilde. Rechenlehrer. — dem Herrn von Rondorf, Geh. Secr. Hannover.

Helmkampf.

3. Der Studiosus Pistmann kommt u. meldet, daß der Pädagogist Helmkampf, von den Soldaten weggenommen, ihnen entsprungen, u. jetzt in Hr. M. Gueintzü Hause sey.

Deswegen geschrieben an den Major Platen.

4. Nachmittag kommt P. Eben d. Studiosus mit Helmkampf,

und zeiget dieser, daß er sich inscribiren lassen, um sicher zu seyn.

Briefe an ——— 5. Geschrieben deswegen an Herrn Inspect. Forgeron.
——— an Hr. Reinbrecht. Leipzig.
——— an die Fr. von Marschall. Leipzig.

Den 26t. Martii, 1724.

Meine heutige Predigt hat Hr. Greylingh gehalten 1. Am heutigen Dom. Judica hat an meiner statt Hr. Greylinghausen gepredigt.

Briefe an ——— 2. Geschrieben an Hn. Dr. Lüneschenbergh. Mühlhausen.
——— den Hrn von Vertheer. Weimar.

Species facti von Schulkampf. 3. Herr Greyer sendet speciem facti von dem Pädagogisten Schulkampf, die hieby liegt

Besuch von ——— 4. besuchet werden von Hr. Dr. Krüger, einem Prediger bey Leipzig.
——— von dem Herrn Pro-Rectore.

Briefe von ——— 5. Brief von Hrn Dr. Ernst Applebstädt. Erfurt.
——— Hr. Geh. R. Vertheer. Weimar.
——— M. George Christoph Weber, Min. Candid. von Weinsberg.